

1626 Oktober 18 (A.S.)

Johannes Goddaeus, beider hechte Doktor, Richter zu Steinfurt und Gograf des Amtes Ruschau, bekundet, daß vor ihm M. Bartholomaeus Köller, Schlosser und Bürger zu Steinfurt, erschienen ist und für sich und seine Frau Aelken Brüning bekannt hat, daß er von Arndten Wasenberg und Johan Trop, Provisoren der Waisen, mit Einwilligung des Grafen 59 Rtlr geliehen hat. Er verpflichtet sich, diese 59 Rtlr jährlich am 18.1. landesüblich zu verzinsen, unter Vorbehalt der Ablöse nach halbjährlicher Kündigung. Als Pfand für rechte Wahrschaft und pünktliche Zahlung setzt er sein Haus, gelegen neben Kulses Haus an der Kirchpforten, und seine samtlichen anderen Güter ein.

Zeugen: Rudolf Pott und Henrich Holtermann, Bürgermeister.

Or, Papier, unterschrieben von Notar Adolphus Holtermann, Siegel des Richters, A.W. Nr. 13.